Schroder ISF* Emerging Markets

Fondsmanager: Robert Davy und Tom Wilson

Fondsmanagement-Kommentar: August 2026

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

Marktrückblick

Schwellenländeraktien erzielten im August in US-Dollar positive Ergebnisse und entwickelten sich besser als Aktien aus den Industrieländern, gemessen am MSCI World Index. Südafrika, Korea und Taiwan verzeichneten besonders starke Ergebnisse. Eine technologiegetriebene Erholung, ein schwächerer US-Dollar und sich erholende Rohstoffpreise stützten die positiven Ergebnisse des Schwellenländerindex. Dies trug dazu bei, die Auswirkungen einer erneuten Eskalation des Nahostkonflikts, die die Stimmung etwas belastete und die Ölpreise volatil hielt, zu kompensieren. Der Fokus auf steigende globale Anleiherenditen fiel in den Schwellenländern weniger ins Gewicht als in den Industrieländern.

Südafrika war im Berichtsmonat der Spitzenreiter im Schwellenländerindex und erzielte zweistellige Renditen, da das Land von der Stärke bei Edel- und Industriemetallen sowie von positiven Entwicklungen auf makroökonomischer Ebene profitierte, während die Inflation überraschend niedrig ausfiel. Taiwan gehörte ebenfalls zu den Spitzenreitern, da die Märkte wieder etwas Vertrauen in die fortgesetzten umfangreichen Investitionen in KI-Infrastruktur fassten. Dies wirkte sich positiv auf Halbleiter-, Speicher- und Hardwareaktien aus. Saudi-Arabien, Polen und Korea legten ebenfalls zu und überflügelten den MSCI EM Index. In Korea machte der Markt einen Teil seiner Verluste nach dem starken Einbruch im Juli wieder wett, da sich die Volatilität abschwächte und ein Großteil der übermäßigen Verschuldung infolge der Juli-Korrektur aus dem Markt entfernt wurde, was zu einer klareren Positionierung der Anleger führte. Anhaltend starke Gewinn- und Umsatzprognosen führender Unternehmen im KI-Bereich trugen ebenfalls dazu bei, die Bedenken hinsichtlich der Nachhaltigkeit des KI-Investitionszyklus zu mildern.

Umgekehrt blieben die kleineren Märkte – die Tschechische Republik, Chile, Peru und die Vereinigten Arabischen Emirate – im Monatsvergleich leicht hinter dem Vergleichsindex zurück, obwohl sie in US-Dollar gerechnet positive absolute Renditen erzielten. Indien und China gaben leicht nach und schnitten schlechter ab als der MSCI EM Index. In Indien wurden die ermutigenden Anzeichen aus anhaltenden Zuflüssen institutioneller Anleger und einem starken BIP-Wachstum von 7,8 % im zweiten Quartal 2026 durch die erhöhte Volatilität der Ölpreise, höhere Zinserwartungen und die vergleichsweise hohen Bewertungen des Marktes gedämpft. In China drückten schwache Wirtschaftsdaten und eine verhaltene Inlandsnachfrage auf die Stimmung, Die Schwäche von Internetaktien kompensierte die Gewinne von Unternehmen aus dem Gesundheits- und Grundstoffsektor. Brasilien war der größte Underperformer unter den größeren Indexmärkten, da die Wirtschaftsdaten auf ein verlangsamtes Wachstum hindeuteten und die politischen Entwicklungen im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen im Oktober in den Vordergrund rückten. Der offizielle Wahlkampf begann im August, wobei ein äußerst umkämpfter und unberechenbarer Wettstreit zwischen Präsident Lula da Silva und Herausforderer Flavio Bolsonaro erwartet wurde. Die kleineren Märkte Thailand, Kolumbien und die Philippinen waren im Berichtsmonat die größten Underperformer unter den Schwellenländern.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Der Fonds erzielte im Berichtsmonat positive Ergebnisse, blieb jedoch hinter dem MSCI EM 10/40 Index zurück.

Die Länderallokation wirkte sich positiv auf die Wertentwicklung aus, hauptsächlich aufgrund der Untergewichtung Indiens und der Übergewichtung Südafrikas.

Die Titelauswahl schmälerte hingegen die Renditen. Am schwächsten war sie in Taiwan (Nullgewichtung von Nan Ya Plastic), während sie auch in Korea die Rendite deutlich schmälerte (Nullgewichtung von Samsung Sdi). Im Gegensatz dazu trug die Auswahl in China am positivsten bei (Übergewichtung von Zijin Gold International).

* Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

Schroders

Portfolioaktivität

Wir haben die Übergewichtung in der Türkei aufgrund einer Bottom-up-Entscheidung erhöht. Zudem haben wir die Gewichtungen in Griechenland und Ungarn an die tatsächlichen Werte angepasst, was zu leichten Erhöhungen der Übergewichtungen in beiden Märkten führte.

Diese Änderungen führten zu einer Verringerung unserer Cash-Position.

Ausblick/Positionierung

Die Geopolitik des Nahen Ostens bleibt fragil, während auf der Nordhalbkugel der Winter bevorsteht. Eine dauerhafte Lösung zwischen den USA und dem Iran scheint noch in weiter Ferne zu liegen – vorausgesetzt, es kommt überhaupt zu einer solchen Lösung – und die Straße von Hormus ist faktisch gesperrt. Wir sind weiterhin der Ansicht, dass eine Deeskalation der Spannungen im Interesse beider Seiten liegt. Allerdings wird die anschließende Normalisierung des Ölmarktes Zeit in Anspruch nehmen. Die Energienachfrage wird durch den Wiederaufbau der Lagerbestände gestützt werden. Die Energieinflation dürfte daher bis weit in das Jahr 2027 anhalten. Auf längere Sicht dürfte das Rohölangebot durch den Austritt der Vereinigten Arabischen Emirate aus der OPEC und eine mögliche Lockerung der Sanktionen, die es dem Iran ermöglicht, seine Exporte zu steigern, ansteigen.

Viele Schwellenländer gingen mit hohen Realzinsen, einer starken Zahlungsbilanz und einer geringeren Abhängigkeit von ausländischem Kapital in den aktuellen geopolitischen Schock. Der Nahostkonflikt und der daraus resultierende Ölpreisschock haben Lockerungszyklen vorerst gestoppt und in einigen Schwellenländern zu Zinserhöhungen geführt. Ein dauerhafter Waffenstillstand würde den Inflationsdruck verringern und die Aussichten für die Zinssätze in den Schwellenländern verbessern. Allerdings dürfte der Handlungsspielraum der Zentralbanken der Schwellenländer durch Maßnahmen der US-Notenbank Fed eingeschränkt werden.

Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass KI ein starkes Strukturthema ist, für das es immer mehr Belege in Bezug auf Anwendungsfälle gibt. Die Ausgaben für KI-bezogene Investitionen dürften bis 2027 hoch bleiben, getragen von den Investitionszusagen der US-Hyperscaler. Nach der Bereinigung im Juli erscheint die Positionierung nun solider. Der Zyklus könnte weiterhin positiv überraschen und damit das Gewinnwachstum bis 2028 ausgehend von einer bereits hohen Basis stützen. Dennoch erkennen wir an, dass das Angebot reagiert, das Prognoserisiko weiterhin hoch ist und Investitionspläne zunehmend auf externe Finanzierung angewiesen sind, deren Verfügbarkeit von den US-Anleiherenditen abhängt.

Das makroökonomische Umfeld in China ist unverändert schwach, aber nicht zu schwach, um bedeutsame politische Maßnahmen auszulösen. Eine verhaltene Nachfrage nach Krediten ist nach wie vor eines der deutlichsten Anzeichen für die Schwäche der heimischen Wirtschaft vor dem Hintergrund eines anhaltenden Rückgangs am Immobilienmarkt und eines gedämpften Verbrauchervertrauens. Solange jedoch die Stärke des Außenhandelssektors einen ausreichenden Ausgleich bietet, dürfte die politische Unterstützung weiterhin schrittweise und reaktiv ausfallen. Ein fragiler Waffenstillstand mit den USA besteht, doch treten die zugrunde liegenden Spannungen immer häufiger offen zutage. Beschränkungen und Sanktionen richten sich dabei gegen wichtige strategische Bereiche, darunter auch KI. Die Entwicklung geht in Richtung einer weiteren Entkopplung zwischen den USA und China. Auch die Spannungen mit der EU nehmen zu.

Auf kurze Sicht unterstützt eine robuste US-Wirtschaft den US-Dollar, da von der Fed eine weitere Straffung der Geldpolitik erwartet wird. Andere Zentralbanken nähern sich dem Ende ihrer Zinserhöhungszyklen. Allerdings sind wir weiterhin der Meinung, dass der US-Dollar mittelfristig abwerten wird, vor allem aufgrund der anhaltenden politischen Unsicherheit in den USA und der großen Zwillingsdefizite der US-Wirtschaft.

Die Bewertungen der Schwellenländer bleiben insgesamt angemessen. Schwellenländer werden unterhalb ihres langfristigen durchschnittlichen Gewinnmultiplikators gehandelt, was durch ein starkes, wenn auch schmales Gewinnwachstum gestützt wird, das sich auf die Lieferkette für KI-Hardware konzentriert. In Korea und Taiwan setzen sich die positiven Gewinnkorrekturen fort, während die Korrekturen in den übrigen Schwellenländern im Wesentlichen unverändert bleiben.

Kurzfristig bleibt der Konflikt im Nahen Osten das Hauptrisiko für die Schwellenländer, ebenso wie die Frage, in welchem Ausmaß die Ereignisse längerfristige Folgen für die Wirtschaft und die Märkte nach sich ziehen. Weitere Bereiche, die es zu beobachten gilt, sind die Entwicklung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage im KI-Bereich, die

politische Unsicherheit im Zusammenhang mit der Trump-Administration, die Beziehungen zwischen den USA und China, der Konflikt in der Ukraine sowie die geopolitischen Ambitionen der USA in anderen Regionen.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

Zeitraum	Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD	Fonds, Anteilsklasse C, thes., in USD	Vergleichsindex[1]
2025	39,8	41,0	33,4
2024	7,2	8,1	7,5
2023	7,3	8,1	9,8
2022	-23,9	-23,3	-20,1
2021	-5,6	-4,8	-2,5
2020	22,1	23,1	18,3
2019	21,8	22,8	18,4
2018	-16,7	-16,0	-14,6
2017	40,1	41,0	37,3
2016	9,2	9,9	11,2

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 31. August 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. A-Anteilsklasse (LU0106252389), Auflegung am 17. Januar 2000; C-Anteilsklasse (LU0106252546), Auflegung am 17. Januar 2000. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden.Dieser Fonds wird nicht anhand eines Vergleichsindex verwaltet. Der Vergleichsindex wird zum Zweck des Vergleichs der Wertentwicklung aufgenommen und bestimmt nicht, wie der Anlageverwalter das Fondsvermögen anlegt. Der Anlageverwalter wird in Unternehmen oder Sektoren investieren, die nicht im Vergleichsindex enthalten sind.

[1]Der Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index.

Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage p.a.
Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD (auf Basis der Rücknahmepreise)	3,5	-3,9	25,9	45,7	24,9	7,4	9,4	5,8
Fonds, Anteilsklasse A, thes., in USD (Briefkurs zu Geldkurs)	-1,7	-8,7	19,6	38,4	22,7	6,3	8,8	5,6
Fonds, Anteilsklasse C, thes., in USD (auf Basis der Rücknahmepreise)	3,5	-3,7	26,6	46,9	25,9	8,2	10,3	6,5
Fonds, Anteilsklasse C, thes., in USD (Briefkurs zu Geldkurs)	2,5	-4,7	25,3	45,4	25,4	8,0	10,1	6,4

Vergleichsindex[1]	3,5	-1,2	23,2	38,1	22,9	8,0	9,2	7,0

Quelle: Schroders, MorningStar. Die Wertentwicklung wird in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse auf Basis der Rücknahmepreise berechnet, wobei die Nettoerträge reinvestiert werden. Die Renditen auf Basis von Briefkurs zu Geldkurs verstehen sich einschließlich Ausgabeaufschlag, der sich jederzeit ändern kann. Angaben für die Anteilsklassen A Acc und C Acc per 31. August 2026. A-Anteilsklasse (LU0106252389), Auflegung am 17. Januar 2000; C-Anteilsklasse (LU0106252546), Auflegung am 17. Januar 2000. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.**

[1]Der Vergleichsindex bezieht sich auf den MSCI Emerging Markets 10/40 (Net TR) Index.

Anlagegrundsätze

Der Fonds wird aktiv verwaltet und investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Aktien von Unternehmen in Schwellenländern.

Risikohinweise

Kreditrisiko: Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

Mit China verbundenes Risiko: Wenn der Fonds über Bond Connect in den China Interbank Bond Market oder über Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect in chinesische „A"-Aktien oder in am STAR Board oder an der ChiNext notierte Aktien investiert, kann dies Clearing- und Abwicklungsrisiken, aufsichtsrechtliche und operationelle Risiken sowie Kontrahentenrisiken nach sich ziehen. Wenn der Fonds in auf Renminbi lautende Onshore-Wertpapiere investiert, könnten die von der chinesischen Regierung getroffenen Entscheidungen bezüglich der Devisenkontrolle den Wert der Anlagen des Fonds beeinflussen und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte: Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

Zinsrisiko: Der Fonds kann als direkte Folge von Veränderungen der Zinssätze Wertverluste erleiden.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko des Zahlungsausfalls: Wenn ein Schuldtitel im Portfolio ausfällt oder gegen die Vereinbarungen des Schuldinstruments verstößt, kann dies die Zins- und/oder Kapitalrückzahlungen verringern und den Wert des Fonds beeinträchtigen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Derivaterisiko: Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Risiko hochverzinslicher Anleihen: Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Anlage. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte

Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Die Informationen von MSCI dürfen nur für Ihren internen Gebrauch verwendet werden, dürfen auf keine Weise vervielfältigt oder weiterverbreitet werden und dürfen nicht als Grundlage für oder als Komponente von Finanzinstrumenten oder Produkten oder Indizes verwendet werden. Die Informationen von MSCI sind nicht als Anlageberatung oder Empfehlung für jedwede Anlageentscheidung zu verstehen, und Sie dürfen sich nicht auf sie verlassen. Historische Daten und Analysen sind weder ein Hinweis noch eine Garantie auf zukünftige Performanceanalysen und Prognosen. Die Informationen von MSCI werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Benutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko einer etwaigen Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Unternehmen und alle Personen, die an der Erhebung, Bearbeitung oder Erstellung von Informationen vom MSCI beteiligt sind (gemeinsam die „Parteien von MSCI“) lehnen jegliche Haftung (wozu ohne Einschränkung jegliche Haftung hinsichtlich Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nicht-Verletzung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck zählt) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorangegangenen übernimmt keine der Parteien von MSCI jegliche Haftung für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden (wozu ohne Einschränkung der Verlust von Gewinnen zählt) oder jedwede andere Schäden (www.msci.com). Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/ oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, Heienhaff, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.